

Anforderungen Beton

- Festigkeitsklasse min. C40/50
- Frost-Tausalzwiederstand Hoch (gemäss SIA 262/1)
- Minimale Druckfestigkeit für die Freigabe f_{cw} , min. = 16 N/mm²
- Verarbeitbar im Frischtemperaturbereich: 5°C < T < 33°C
- Niedriges Schwindmass $\epsilon_{cs}(t=\infty)=\max. 0.25 \text{ ‰}$
- Die Prüfung mittels Betonprüfhammer "DIGI Schmidt 2000" erfolgt durch die Bauleitung
- Die Zuschlagsstoffe sind gemäss Merkblatt des Herstellers zu wählen

Die Betonqualitätsanforderungen nach SIA, VSS hat der Unternehmer zu gewährleisten

Sperrzeiten Strasse

In der Regel Montag bis Sonntag

Am Tag: 09.00 bis 16.00 Uhr

In der Nacht: 22.00 bis 04.30 Uhr

Die Sperrzeiten müssen bei jedem Projekt vorbesprochen werden (ÖV-Betrieb, Verkehrstechnik usw.)

Freigabe Platte

Bei einer Mindestdruckfestigkeit von 16 N/mm² (Prüfung mittels "DIGI Schmidt 2000")

Betonprüfung I

Menge der "DIGI Schmidt 2000"-Prüfungen pro Platte:

- Versetzt pro Platte an 3 verschiedenen Messpunkten (2 Messungen à 5 Stück pro Messpunkt, total Messungen pro Platte 3 x 2 x 5 Messpunkte)
- Die 1. Messung à 5 Stück pro Messpunkt dient zur Glättung des Messpunktes und wird nicht gewertet
- Die 2. Messung à 5 Stück pro Messpunkt zählt für die Druckfestigkeitsermittlung (es wird das Mittel pro Messpunkt berechnet)

Fugenschneiden Platten

Innert max. 30 Minuten nach dem Abbindebeginn müssen die Fugen geschnitten sein

Betonprüfung II

Material, Produkt	Prüfungen	Anforderungen gemäss:	Anzahl Proben
Beton	Festbetonprüfung nach 3 Tg. / nach 28 Tg. - Biegezugfestigkeit (Prismen 12 x 12 x 36 cm) - Druckfestigkeit (Würfel 15 x 15 x 15 cm) - Frosttaumittelwiderstand (Würfel 15 x 15 x 15 cm)	SN 640 461 [2]	≥ 1 Serie à 3 Stück je Prüfalter ≥ 1 Serie à 3 Stück je Prüfalter ≥ 1 nach 28 Tg.

Sämtliche Prüfungen sind durch ein akkreditiertes Prüfungslabor durchzuführen

Normal Nr. 1-407, Seite 1/2

1 000 Projektierungs- und Ausführungsgrundlagen 400 Bushaltestellen BUSBETONPLATTEN Anforderungen Schnellbeton, Prüfplan	Normal Nr.
	1 - 407
	Ausgabe
	01.01.2022

Vorversuche

In Vorversuchen muss vor allem die Verarbeitung, das Abbindeverhalten (Zeitpunkt) und die Festigkeitsentwicklung geprüft werden, Konsistenz (Ausbreitmass), Rohdichte Festbeton

Ort: Auf dem Gelände des Betonwerks

Besenstrichtiefe: Vorversuche mit gebrauchtem Stahlbesen für die Bestimmung des optimalen Besenstrichs und Besenstrichtiefe

Vorversuchgrösse: Ein Kubikmeter Beton (2.0 m x 2.0 m x 0.25 m)

Reserven der Gerätschaften auf Baustelle:

Um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten sind folgende Gerätschaften als Reserve auf der Baustelle bereit zu halten.

Für Betonarbeiten:

- Zweite Betonpumpe
- Abziehbalken
- Vibriernadeln
- usw.

Für Belagsarbeiten:

- Verdichtungsgeräte (Walze usw.)
- Belagsfertiger
- Dumper
- usw.

Abdeckmaterial:

- Plastikfolie
- Thermomatten
- usw.

Folgende Normen müssen unter anderem berücksichtigt werden:

SIA, VSS

Betonbeläge: SN 640 461b

Betonoberfläche: SN 640 520a, SN 640 521c

Ebenheit Planie

- Planie Kiessandfundationsschicht
- Höhengenauigkeit: Toleranz ± 10 mm

Ebenheit neue Betonoberfläche Busplatte

T-Wert (T4) = 5 mm / unter 4 m - Latte

(Wert, der bei der Abnahme nicht überschritten sein darf)

Massnahmen bei Überschreitung der Ebenheit 5 mm unter 4 m - Latte

- Abbruch der neuen Busplatte
- Erstellen einer neuen Busplatte

Sämtliche anfallenden Kosten, die mit dem Abbruch und dem Neubau der Busplatte anfallen (inkl. Belag, Verkehr, Umleitung usw.) gehen zu Lasten des Unternehmers.